

Ausblick 1996 / 97

von Roland Wyss

Seit Anfang des Jahres arbeite ich an der neuen Saison. Der vorbildlich früh angekündigte Rücktritt von Bruno Zürcher bescherte viel Kopfzerbrechen, da auch noch die RS von Sylvain bevorsteht. Aber nicht nur die erste Mannschaft ist für mich wichtig, nein für einen Verein braucht es alle Mitglieder, die gemeinsam etwas wollen. Dazu kommt der auch angekündigte Rücktritt vom Präsi Kurt Eggli.

Präsident, Vorstand

Neben dem Amt als Spielleiter werde ich auch das Präsidentenamt übernehmen, sofern die Versammlung dies will.

Die zusätzlichen Arbeiten werde ich zu kompensieren versuchen, indem im Vorstand die Aufgaben ein bisschen neu verteilt werden. Neu im Vorstand vorgeschlagen wird René Furer. Er wird den etwas vernachlässigten Teil "Anlässe" übernehmen. Dass dies nicht leere Versprechungen sind, wird mit dem 6-Kampf bewiesen. Dies soll auch der Start sein, um neben dem Tischtennis gemeinsam etwas Freizeit zu verbringen. Natürlich nur soviel, wie jeder mag. Als weitere Entlastung ziehe ich mich ein bisschen aus dem operativen Teil des Bulletins zurück. Marc Aspäck, mit PC und Programmen ausgerüstet, wird dies in Zukunft, natürlich mit em Thesi, dem ganzen Vorstand und dem Club, als Verantwortlicher übernehmen. Roland Hager als umsichtiger Kassier hat ja auch schon früher Clubausflüge und den Clubabend organisiert. Klaus Engel ist nicht nur Materialverwalter. Als Mann der ersten Stunde und ruhiger Denker ist er für mich im Vorstand als ruhender Pool ein MUSS. Dass ds Thesi als Nachwuchs-Betreuerin ein zeitaufwendiges und manchmal (oder öfters) nervenaufreibendes Amt bekleidet, ist allen bekannt. Auf sie können wir alle zählen und sie wird unsere Gruppe abrunden.

Vorschlag Vorstand:

Roland Wyss	Präsident und Spielleiter	
Roland Hager	Kassier	
Marc Aspäck	Sekretär	Clubbulletin
Thesi Müller	Nachwuchsverantwortliche	
Klaus Engel	Materialverwalter	
René Furer	Beisitzer	Anlässe

Spieler, Spielerisches

Die Erste Mannschaft wird neu durch den 16jährigen Ali Kashefi B15 ergänzt. Er wohnt in Neuenburg und geht auch dort ins Gymnasium. Wieder wurde das „Loch“ grösser. Auch zahlenmässig fehlen nun Spieler in der 3. Liga. Sonst sind wir gut mit Spielern jedes Alters dotiert. Den Damen täte eine zusätzliche starke Spielerin gut.

Finanzielles

Die höheren Kosten der NLB, wie OSR, Fahr- u. Verpflegungskosten konnten wir letztes Jahr mit dem speziellen Programmheft, dank den Inserenten, tragen. Dem jungen Spieler aus Neuenburg müssen wir die Fahrspesen vergüten und die Mitglieds- und Lizenzgebühr erlassen. Dies sind Fakten der NLB. Auch unsere B-Spieler haben diesen Wert. Ich möchte daher ein Entschädigungsreglement aufstellen, das die „eigenen Spieler“ natürlich auch berücksichtigt. So werden jedoch die Aufwendungen noch grösser, die, wenn nicht genügend Sponsoren gefunden werden, vom Verein getragen werden müssen.